



Agentur für Arbeit Pirna

## UNSERE THEMEN:

- 1 PERSPEKTIVE 2025 - FACHKRÄFTE FÜR DEUTSCHLAND
- 2 INITIATIVE 5.000 MAL 50 - ERFAHRUNG ZÄHLT!
- 3 E-MAIL VERSCHLÜSSELUNG
- 4 RÜCKBLICK AUF DEN TAG DES AUSBILDUNGSPLATZES 2011
- 5 AUSBILDUNGSBEGLEITENDE HILFEN
- 6 TAG DER AUSBILDUNG IM LANDKREIS SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE

## Perspektive 2025 – Fachkräfte für Deutschland

Der deutsche Arbeitsmarkt ist im Umbruch: Während die vergangenen Jahrzehnte von Strukturwandel und hoher Arbeitslosigkeit geprägt waren, erlebt die Arbeitskräftenachfrage derzeit einen Boom. Die Zahl der Erwerbstätigen erreicht einen hohen Stand.

In einigen Branchen und Regionen werden bereits heute die Fachkräfte knapp, gemeint sind Personen mit mindestens einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem vergleichbarem Abschluss. Dies ist keineswegs nur ein Strohfeuer. Denn demografisch bedingt wird das sogenannte Erwerbspersonenpotenzial, also die Gesamtzahl von Personen in Deutschland, die theoretisch in der Lage sind, einer Arbeit nachzugehen, bis zum Jahr 2025 um rund 6,5 Millionen Personen sinken. Demzufolge geht auch das Angebot an qualifizierten Fachkräften zurück.

Wenn nicht aktiv gegengesteuert wird, fehlt es in Zukunft deutlich an jenen Arbeitskräften, die Motor für Wachstum und Wohlstand sind. WIR haben Chancen dieser Entwicklung entgegenzuwirken und den Wandel aktiv zu gestalten. Die Trendumkehr erfordert einen breiten Ansatz, der viele Hebel nutzt, Denkgewohnheiten aufbricht und Positionen hinterfragt. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) stellt sich mit hohem Engagement dieser Herausforderung.

Mit der Publikation „Perspektive 2025 – Fachkräfte für Deutschland“ will die BA dazu beitragen, die Debatte auf einer soliden Faktenbasis zu führen. Darin finden Sie Ansätze, welche Möglichkeiten bestehen, um eine nachhaltige und sichere Versorgung der Wirtschaft mit Fachkräften zu erreichen.

Wir zeigen auf, welche Akteure in Wirtschaft und Gesellschaft bei der Problemlösung zusammenarbeiten müssen. Als Agentur für Arbeit sind wir bereits heute aktiv, um durch Beratung und Qualifizierung das Fachkräfteangebot zu steigern und neue Chancen zu eröffnen.

Wir sind überzeugt, dass wir mit einer Gemeinschaftsaktion aller Akteure die Herausforderung des drohenden Fachkräftemangels meistern können.

Die Broschüre Perspektive 2025 – Fachkräfte für Deutschland finden Sie unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



## Sachsen setzt auf Erfahrung - Initiative 5.000 mal 50

Um die Beschäftigungsmöglichkeit für Ältere im Freistaat Sachsen zu verbessern, unterstützt die Bundesagentur für Arbeit aktiv die Gemeinschaftsinitiative **"5.000 x 50 – Erfahrung zählt!"** der Sächsischen Staatsregierung, der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V., des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der sächsischen Industrie- und Handelskammern sowie der sächsischen Handwerkskammern.



Cordula Hartrampf-Hirschberg  
Vorsitzende der  
Geschäftsführung  
Agentur für Arbeit Pirna

*„Die Initiative "5.000 x 50 - Erfahrung zählt!" ist für uns regional von großer Bedeutung, denn die Zahlen sprechen für sich. Mehr als 38 Prozent aller Arbeitslosen in unserem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind älter als 50 Jahre. Dies ist ein großes Beschäftigungspotenzial an Fachkräften, die durch gezieltes Handeln auf den Arbeitsmarkt zurückfinden können. Unter Berücksichtigung der heute maßgebenden Lebensarbeitszeit kann beispielsweise eine berufliche Neu- oder Umorientierung im Alter sinnvoll sein. Aber dies erfordert neben einer Portion Mut auch eine Perspektive für einen beruflichen Wiedereinstieg.“* erklärt Cordula Hartrampf-Hirschberg, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Pirna. *"Wir beobachten regelmäßig die Statistiken und sehen aber, dass die Zielgruppe der Älteren trotz positiver Arbeitsmarktlage immer noch vergleichsweise geringere Beschäftigungschancen hat. Es geht also um die bessere Ausschöpfung vorhandener Potenziale, um sie für die wirtschaftliche Entwicklung Sachsens gewinnbringend einzusetzen.“*, bekräftigt die Agenturchefin ihre Aussage.

Ziel der Initiative ist es, dass Unternehmen durch zielgerichtete Angebote Stellen für über 50-Jährige schaffen, um so das in Sachsen vorhandene Arbeitskräftepotenzial noch besser zu nutzen.

Die Agentur für Arbeit Pirna und das Jobcenter Sächsische Schweiz-Osterzgebirge führen ganzjährig Aktivitäten durch, um bei regionalen Unternehmen diese Stellen einzuwerben und gleichzeitig die älteren Arbeitssuchenden durch spezielle Aktionen noch mehr zu aktivieren.

Der Bedarf an Fachkräften wird weiter steigen – nicht nur aus demografischen Gründen. Die intensive Gewinnung von Fachkräften bei den über 50-Jährigen bildet eine tragende Säule bei der Fachkräftesicherung.

### **Nutzen Sie das Potenzial der Älteren – damit sichern Sie die Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität Ihres Unternehmens!**

Ältere bringen übrigens jede Menge Vorteile mit:

- Sie haben besonderes Know-how durch ihre Berufs- und Lebenserfahrung.
- Sie sind souverän und wirken auf die Jüngeren ausgleichend.
- Sie wechseln nicht so häufig den Betrieb.
- Sie bringen Vielfalt in Ihre Personalstruktur.

Gemischte Teams sind ein Mehrwert für jedes Unternehmen – überzeugen Sie sich selbst und profitieren Sie davon.

Zum Thema Ältere steht Ihnen Ihr persönlicher Ansprechpartner aus dem gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und des Jobcenters mit Rat und Tat zur Seite.

5.000 x 50  
Erfahrung zählt!

## E-Mail Verschlüsselung - Ihre Sicherheit im Datenverkehr

Als Sozialleistungsträger arbeitet die Bundesagentur für Arbeit (BA) zur Erfüllung der ihr übertragenen gesetzlichen Aufgaben mit persönlichen oder betrieblichen Daten und nutzt dazu auch moderne Medien.

So werden z.B. zunehmend Bewerbungsunterlagen per E-Mail versandt oder mit dem Arbeitgeber geschäftliche Informationen ausgetauscht.

Die BA ist dabei verpflichtet, auch bei der Übermittlung von Nachrichten den Schutzbedarf der von ihr erhobenen, verarbeiteten und genutzten Daten zu gewährleisten.

### **Der technische Hintergrund:**

Die Verfahren der E-Mail-Übertragung haben aber keine Automatismen zur Absicherung, der Datentransfer ist grundsätzlich unsicher. E-Mails entsprechen eher einer mit Bleistift geschriebenen Postkarte, bei der Absender und Inhalt offen sichtbar sind und geändert werden können.

Aktuell häufen sich Angriffe aus politischen oder wirtschaftlichen Motiven (Cyberwar) oder Fälle des Datenmissbrauchs/ -diebstahls, z.B. „Phishing-Mails“, um mit gefälschten Mails geheime Informationen (PIN's, Passwörter...) zu erlangen.

### **Die Lösung:**

Die BA wird künftig E-Mails mit personen- oder betriebsbezogenen Daten häufig verschlüsselt versenden. Dabei verwendet sie kryptografische Methoden, die nach heutigem Stand der Wissenschaft sicher sind.

Wenn auch Sie persönliche oder geschäftliche Nachrichten lieber im verschlossenen Umschlag statt als Postkarte verschicken, dann sollte es für Sie selbstverständlich sein, auch Ihre elektronische Post zu verschließen.

### **Sie möchten mehr über die E-Mail Verschlüsselung im Geschäftsverkehr mit der Bundesagentur für Arbeit wissen?**

*Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service wird Sie gern näher dazu informieren.*

*Zum Nachlesen können Sie sich auch die Anleitung „E-Mail Verschlüsselung - Leitfaden für Geschäftspartner“ aushändigen oder zusenden lassen.*



## Aktionstag für Ausbildung - neue Ideen und vier Auszeichnungen

Jedes Jahr im Mai werben bundesweit seit nunmehr 15 Jahren die Arbeitsagenturen für mehr Ausbildung.

Der Aktionstag wurde in der Vergangenheit genutzt, um für die Vielzahl der ausbildungssuchenden Jugendlichen zusätzliche Ausbildungsstellenangebote einzuwerben.

Der Zuwachs an gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen und die rückläufige Zahl der Schulabgänger lassen die Ausbildungsmarktsituation deutlich besser als vor Jahren erscheinen, trotzdem gibt es noch unversorgte Bewerber.

In diesen Zeiten rückt der Ausgleich von Angebot und Nachfrage immer mehr in den Fokus.

Ziel ist es, die gemeldeten Berufsausbildungsstellen optimal zu besetzen und möglichst vielen Jugendlichen den Berufsstart zu ermöglichen, auch denjenigen, die nicht nur mit Bestleistungen aufwarten können. Im Zuge der Fachkräftesicherung und dem zukünftigen Arbeitskräftebedarf ist dabei ein Umdenken aller Beteiligten erforderlich.



Vor diesem Hintergrund veranstaltete die Agentur für Arbeit Pirna zum diesjährigen Tag des Ausbildungsplatzes am 18. Mai 2011 ein Ausbildungsmarktgespräch, um mit Betrieben der Region den Nachwuchsbedarf zu diskutieren. Den geladenen Unternehmen standen zusätzlich Vertreter des Landkreises, der Bildungsagentur Dresden und der ASG Pirna als Gesprächspartner zur Verfügung. Auf der Tagesordnung standen neben den Informationen zur aktuellen Lage auf dem Ausbildungsmarkt, Hintergrundinformationen zum Schulnotensystem und Details zum Thema „Nachhilfeunterricht für Auszubildende“.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden vier Ausbildungsbetriebe für ihr hervorragendes Engagement in der Ausbildung besonders gewürdigt. Der CAG Colmnitzer Agrar-Genossenschaft e.G., der Coulori-Friseur-GmbH Pirna, der Gerodur MPM GmbH&Co.KG aus Neustadt i. Sa. und der Firma Kunsthandwerk Gitta Heider aus Langenwolmsdorf wurde das offizielle Zertifikat für Nachwuchsförderung 2011 überreicht.



## (Nach)Hilfe in Sachen Ausbildung

**Entwickeln Sie Ihre Fachkräfte von morgen – bilden Sie aus!**

**Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) sichern Ihnen und Ihren Auszubildenden den Ausbildungserfolg!**



Die Zahl der Schulabgänger in Sachsen hat sich in den letzten Jahren nahezu halbiert, in diesem Jahr wird die Talsohle erreicht. Der Ausbildungsmarkt ist gekippt: In einigen Berufen gibt es inzwischen mehr betriebliche Ausbildungsstellen als Bewerber um einen Ausbildungsplatz. Für viele Unternehmen wird es zusehends schwieriger, ihren Fachkräftebedarf zu decken. Eine wesentliche Quelle hierfür bleibt die betriebliche Berufsausbildung. Es geht darum, das vorhandene Ausbildungspotenzial möglichst vollständig auszuschöpfen.

Konzentrieren Sie sich deshalb nicht nur auf den „olympiareifen“

Ausbildungsplatzbewerber, der immer schwerer zu bekommen ist! Geben Sie auch Jugendlichen mit schlechteren Startvoraussetzungen die Chance auf eine betriebliche Ausbildung in Ihrem Unternehmen!

Viele dieser jungen Menschen sind motiviert, interessiert am Beruf und am Betrieb und gute Praktiker. Probleme können dagegen auftreten wenn es gilt, den theoretischen Lernstoff der Berufsschule zu meistern. Daran sollte eine Ausbildung jedoch nicht scheitern!

Die Agenturen für Arbeit und Träger der Grundsicherung fördern ein wirksames Instrument, um Ausbildungserfolge zu sichern: **ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)**. Vielleicht kennen Sie abH bereits als Instrument zur Krisenintervention, wenn sich im Laufe der Ausbildung Schwierigkeiten zeigen und der erfolgreiche Abschluss gefährdet erscheint. Hier hat sich das Instrument seit vielen Jahren bewährt.

AbH können aber ebenso **vom Beginn der Ausbildung an** begleitend eingesetzt werden, wenn dies im konkreten Fall erforderlich ist.

Zu den Leistungsangeboten gehören insbesondere:

- **zusätzlicher Stütz- und Förderunterricht** (3 – 8 Std. wöchentlich) zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten und zur Festigung fachlicher Ausbildungsinhalte,
- **sozialpädagogische Begleitung** zur Unterstützung der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen sowie zur Bearbeitung von Problemen und Konflikten, die den Ausbildungserfolg beeinträchtigen.



Die Förderung orientiert sich stets am individuellen Leistungsstand Ihres Auszubildenden. Sie kann wenn nötig bereits in der Probezeit beginnen.

Ihrem Unternehmen entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Maßnahmen finden üblicherweise außerhalb der betrieblichen Ausbildungszeit statt und werden durch die Agentur für Arbeit bzw. den Träger der Grundsicherung voll finanziert.

Das Personal des mit der Durchführung beauftragten Bildungsträgers wird sich mit Ihnen und der Berufsschule abstimmen, um eine individuelle und zielgerichtete Unterstützung Ihres Auszubildenden zu gewährleisten.

Sollte also Ihr (künftiger) Auszubildender ein Fall für abH sein, dann schicken Sie ihn bitte zu unserer Berufsberatung. Dort bekommt er weitere Informationen und wird bei entsprechendem Förderbedarf in eine Maßnahme einbezogen.

## Tag der Ausbildung

### Unternehmen können sich noch bis 3. September für einen Messestand anmelden



Zum 10. Mal startet die größte Bildungsmesse in der Region. Erstmals organisieren der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Agentur für Arbeit Pirna gemeinsam diese Veranstaltung, um zum einen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, Nachwuchs zu finden und zum anderen den Jugendlichen, ihren Eltern und allen Interessierten verschiedene Branchen und damit zahlreiche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vorzustellen.

Natürlich lebt diese Messe auch von den unterschiedlichsten Unternehmen, die daran interessiert sind, sich am 17. September 2011 von 10 bis 15 Uhr einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Teilnehmen können Firmen jeglicher Wirtschaftszweige. Die Teilnahme für die Aussteller ist kostenfrei. Die Plätze werden branchensortiert vom Veranstalter vergeben.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich rund 100 Aussteller an dieser Messe. Haben Sie Interesse an einer Teilnahme am Tag der Ausbildung, dann sprechen Sie bitte Ihren persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service an.

Weitere Infos: [www.tag-der-ausbildung.eu](http://www.tag-der-ausbildung.eu)

## Ihr Kontakt zu uns

Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr

01801 / 66 44 66\*

\*3,9 ct/min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.

### Pirna / Sebnitz

Seminarstraße 9 ♦ 01796 Pirna

Fax: 03501 791 666

### Freital / Dippoldiswalde

Coschützer Straße 8 ♦ 01705 Freital

Fax: 0351 64100 444

E-Mail: [Pirna.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Pirna.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

### Impressum:

Sie haben Anregungen, Wünsche oder Kritik zum Newsletter? [Pirna.PresseMarketing@arbeitsagentur.de](mailto:Pirna.PresseMarketing@arbeitsagentur.de)

Der Newsletter ist kostenfrei und wird ausschließlich per E-Mail versandt. Die An- und Abmeldung erfolgt über [www.ba-arbeitgebernews.de](http://www.ba-arbeitgebernews.de)

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde die männliche Form verwendet - sie gilt natürlich auch für die Frauen!

### Herausgeber:

Agentur für Arbeit Pirna ♦ Seminarstraße 9 ♦ 01796 Pirna [www.arbeitsagentur.de/pirna](http://www.arbeitsagentur.de/pirna)

